

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Roland Digel



DBU

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Gliederung

- **allgemeines zur DBU**
- **Förderbeispiele im Bereich der regenerativen Energien**
- **Stipendienprogramm**
- **Zentrum für Umweltkommunikation**

Gründung

- **Durch Gesetz vom 18. Juli 1990**
- **Stiftung bürgerlichen Rechts**
- **Etwa 1,3 Milliarden €
Stiftungskapital aus dem Verkauf der
bundeseigenen Salzgitter AG**
- **Jährlich etwa 50 Millionen €
Fördermittel**

Allgemeiner Auftrag

- **Förderung von Vorhaben zum Schutz der Umwelt**
- **Besondere Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft**
- **Vergabe des Deutschen Umweltpreises**



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Deutscher Umweltpreis

- **Jährliche Vergabe seit 1993**
- **Dotierung: 500. 000 €**
- **Ausgezeichnet werden Leistungen, die entscheidend und vorbildhaft zum Umweltschutz beitragen**

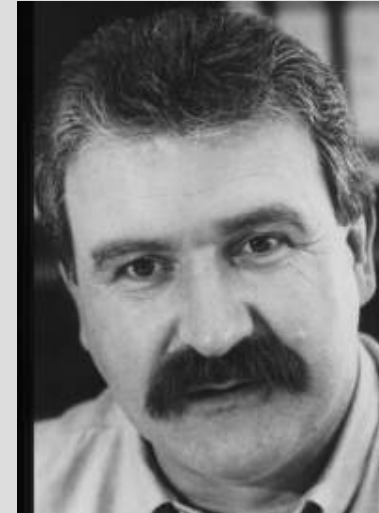
**3 Preisträger aus dem Bereich
„regenerative Energien“**

Umweltpreisträger 1998



**Georg
Salvamoser**

- Solarunternehmer, Freiburg



**Arbeitsgruppe
Klimaforschung am Max-
Planck Institut für
Meteorologie, Hamburg**

- Prof. Dr. Lennart Olof Bengtsson
- Prof. Dr. Hartmut Graßl
- Prof. Dr. Klaus Ferdinand Hasselmann

Umweltpreisträger 2000



Bernhard Aloys Wobben



**Prof. Dr. Franz
Daschner**

Umweltpreisträger 2005



**Prof. Dr. Berndt
Heydemann**



**Prof. Dr.
Joachim Luther**

**Prof. Heinz
Sielmann**



Das Kuratorium

- Vorstand der Stiftung
- 14 Mitglieder
- Berufen durch die Bundesregierung



Gemeinsame Sitzung
des Kuratoriums der
DBU mit dem
Bundespräsidenten
im Juni 2007



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Aufgaben des Kuratoriums

- **Festlegung der Förderleitlinien**
- **Vergabe der Fördermittel**
- **Vergabe des Umweltpreises**
- **Aufstellung des Wirtschaftsplans**
- **Aufstellung der Jahresrechnung**
- **Veröffentlichung des Jahresberichts**

Leitbild der Fördertätigkeit

- Nachhaltige Entwicklung entsprechend der Agenda 21
- Produkt- und produktionsintegrierter Umweltschutz
- Besondere Berücksichtigung kleiner und mittlerer Unternehmen

Förderkriterien

- **Innovation**
- **Modellcharakter**
- **Umweltentlastung**



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Keine Förderung

- Erfüllung gesetzlicher Pflichten
- Institutionelle Förderung
- Reine Investitionsvorhaben
- Begonnene Vorhaben
- Grundlagenforschung
- Studien ohne Umsetzungsbezug

Übersicht Fördermodalitäten der DBU-Technologieförderung

Förderbereich	Warum wird gefördert	Wer wird gefördert	Wie wird gefördert	Was wird gefördert	Weitere Informationen
<p>Umwelttechnik</p> <p>Forschung, Entwicklung und Innovation</p> <p>sowie</p> <p>Pilotanwendungen (sog. <u>Umweltschutz-beihilfen</u> für Demonstrationsanlagen, die bestehende Umwelt-normen <u>deutlich</u> überschreiten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltschutz verbessern (Energie- und Ressourceneffizienz, Emissionsminderung etc.) • Stärkung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit • Unterstützung bei Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen, Wissen und Technologie in marktfähige Produkte und Verfahren • Verbreitung von innovativen, umweltfreundlichen Technologien 	<p>Unternehmen bundesweit, insbesondere KMU</p> <ul style="list-style-type: none"> • < 500 Mitarbeiter <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorjahresumsatz max. 100 Mio. € • Mindestprojektvolumen: keine Grenze 	<p>Nicht rückzahlbare Anteilfinanzierung mit typisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • 50 - 70 % für industrielle Forschung* • 25 - 45 % für vorwettbewerbliche Entwicklung* • 25 % für Pilotanwendungen* • Förderhöchstvolumen: keine Grenze – budgetlimitiert <p>*EU-Beihilferecht maßgeblich!</p>	<p>Aufwendungen aus dem Bereich Forschung & Entwicklung sowie Umweltschutzbeihilfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten • Gemeinkosten • Reisekosten • Materialkosten • Fremdleistungen einschl. Beratungsleistungen • Investitionen 	<ul style="list-style-type: none"> • DBU Förderleitlinien • DBU Jahresbericht • www.dbu.de



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Antragstellung

- **Formlos an die Geschäftsstelle**
- **Kurze Projektskizze**
- **Juristische und natürliche Personen privaten und öffentlichen Rechts**

DBU-Schwerpunkte im Bereich Solarthermie

- **Verfahrensentwicklung**
- **Komponentenentwicklung**
- **Systementwicklung**



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Vakuumbeschichtungstechnik für Solarabsorber

TiNOX GmbH, Interpane AG



Vorteile:

- Emissionsfreies Vakuum-Beschichtungsverfahren anstelle galvanischer Beschichtung
- keine chromhaltigen Galvanikabwässer
- Bis zu 10% höherer Kollektorertrag durch niedrigeren Emissionsgrad
- Faktor 30 niedrigere Herstellungsenergie

Wärmezentrale (SolvisMax)

SOLVIS GmbH & Co. KG



**Ziel: Integration von Kessel
und Speicher in einer
Funktionseinheit**

Vorteile:

- geringere Herstellkosten
- Platzersparnis
- reduzierte Wärmeverluste
- geringerer
Installationsaufwand

Parabolrinnenkollektor zur Stromerzeugung

Projektpartner: Carpe Diem

(Mitarbeiter: 2; Umsatz: 150.000 €, Gesamtkosten: 290.320 €, Fördersumme: 145.160 €)

Stand der Technik:

Eurotrough-Kollektor in Stahlgitterbauweise mit Dickglasspiegeln

Projektziel:

- **Kosten-Reduzierung durch neuartiges Vollflächentragwerk**
- **Metallspiegel übernehmen zusätzliche Tragfunktion**

Projektergebnisse:

- **Messungen am 1:1-Modell belegen technische Machbarkeit**
- **Kosteneinsparpotential ca. 16 %**



H.C. Maier GmbH: Solare Kühlung



- **Problem: hohe innere Wärmelast in Produktionshalle durch Spritzgussmaschinen**
- **Standardtechnik: Klimatisierung über Kompressionskältemaschinen**
- **realisiert: solare DEC-Kühlung**

Kostengünstiger Vakuumröhrenkollektor aus Kalk-Natron-Glas

NARVA Lichtquellen GmbH, Brand-Erbisdorf



Entwicklungsziele:

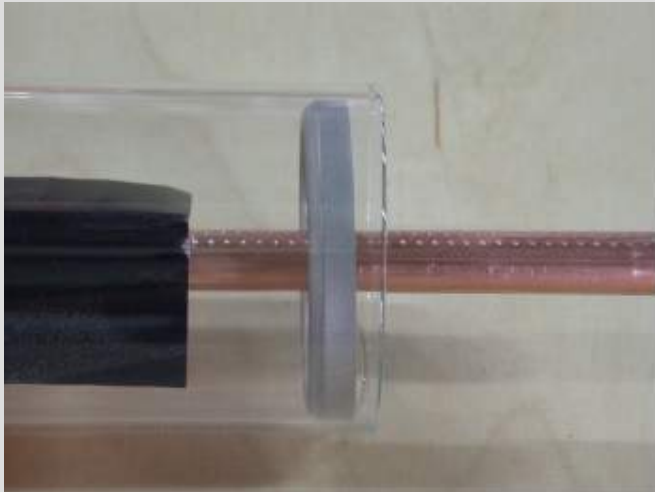
- Reduktion der Herstellkosten
- gleicher oder besserer Kollektorwirkungsgrad

Lösungsansatz:

- Substitution von Borosilikatglas durch Kalk-Natron-Glas
- Nanobeschichtung der Glasröhren
- Vollautomatische Fertigungsanlage

Kostengünstiger Vakuumröhrenkollektor aus Kalk-Natron-Glas

NARVA Lichtquellen GmbH, Brand-Erbisdorf



Technische Innovationen
ungünstigere (thermo)mecha-
nische Eigenschaften von
Kalknatronglas bedingen
neuartige Metall-
Glasdurchführung: patentierte
Dilaton-Glasbördelung. Sicken
im Dilatondeckel sorgen für
Dehnungsausgleich



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Kostengünstiger Vakuumröhrenkollektor aus Kalk-Natron-Glas

NARVA Lichtquellen GmbH, Brand-Erbisdorf

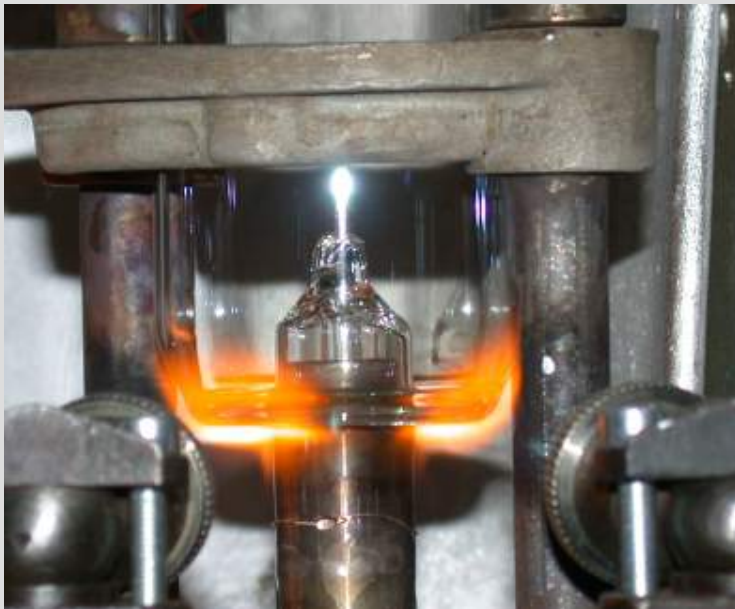


Technische Innovationen
**Nanobeschichtung des
Glaskolbens in wässriger
Suspension:**

- Verbesserung der hydrolytischen Klasse
- Antireflexwirkung

Kostengünstiger Vakuumröhrenkollektor aus Kalk-Natron-Glas

NARVA Lichtquellen GmbH, Brand-Erbisdorf



Ergebnisse

- Reduktion der Materialkosten um ca. 20 %
- alle Gebrauchstests (Hagelschlag, thermischer Schock, mech. Stabilität der Metall-Glasdurchführung u.s.w.) bestanden
- Verminderung der Reflexionsverluste um 3 – 4 Prozentpunkte
- höhere Stagnationstemperatur als bei Fremdmustern
- vollautomatische Produktionslinie in Umsetzung mit Fertigungskapazität von 600 Röhren pro Stunde

SOLAERA: Die solare Heizung

Consolar GmbH, Lörrach

Projektziel:

- Entwicklung eines solaren Heizsystems mit möglichst hoher Primärenergieeinsparung bei bester Wirtschaftlichkeit
- Höchste Zuverlässigkeit, geringe Wartungskosten

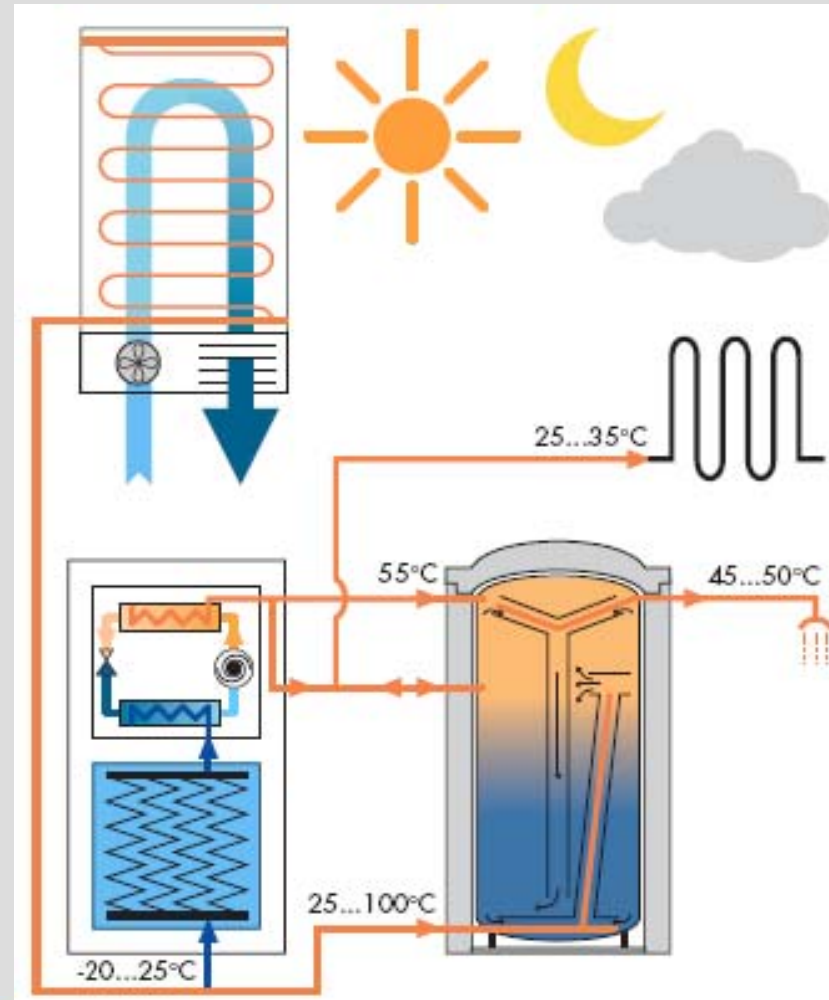


SOLAERA: Die solare Heizung

Consolar GmbH, Lörrach

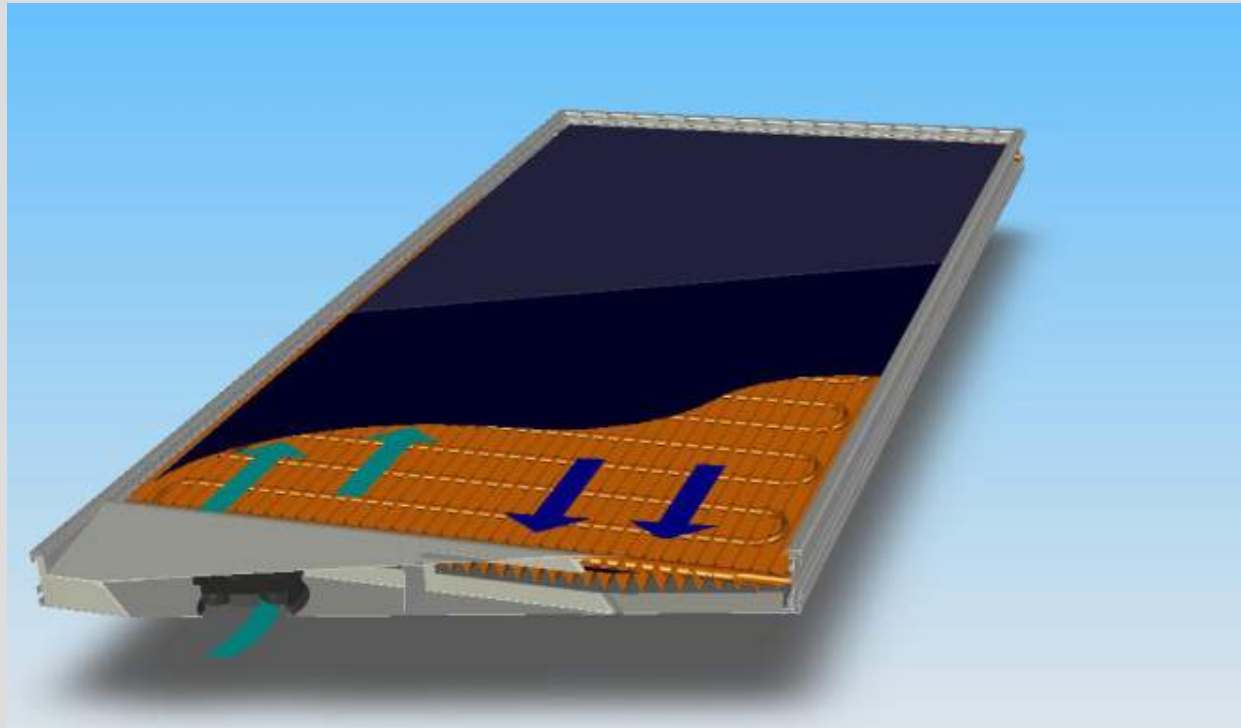
Lösungsansatz:

- 20 – 25 m²
Hybridkollektoren
- Wärmepumpe mit
Eisspeicher
- Schichtenspeicher



SOLAERA: Die solare Heizung

Consolar GmbH, Lörrach



Hybridkollektor: Sonnenkollektor oder Umgebungswärmetauscher

SOLAERA: Die solare Heizung

Consolar GmbH, Lörrach

Ergebnisse:

- Jahresstromverbrauch für Heizung und Warmwasser: 2000 – 2500 kWh/a
- Primärenergieeinsparung: > 50 %



Promotions-Stipendien



- 1992-1995 an ostdeutschen Hochschulen
- seit 1995 in ganz Deutschland
- jährlich rund 50 neue Forschungsstipendien
- bisher rund 750 gewährte Stipendien

MOE-Austauschstipendienprogramm



- Förderzeitraum: 2008
- Fördersumme: ca. 1 Mio. Euro
- 60 Stipendien pro Jahr
- bisher 421 Stipendiaten

Stiftungsprofessuren

- **Betriebliches Umweltmanagement, Halle-Wittenberg**
- **Umweltmikrobiologie, Freiberg**
- **Landschaftsökonomie, Greifswald**
- **Ökologisches Bauen, Weimar**
- **Molekulare Onkoimmunologie, Würzburg**
- **Mikroreaktionstechnik, Ilmenau**
- **Umweltinformation und Umweltethik, Nürtingen**
- **Wasserwirtschaft/Management in KMU, Leipzig**
- **Molekulare Holzbiotechnologie, Göttingen**
- **Stoffstrommanagement, Osnabrück**

Zentrum für Umweltkommunikation

- Verbreitung der Ergebnisse von Förderprojekten der DBU
- Öffentlichkeitsarbeit für die DBU
- Vermittlung von Wissen über die Umwelt
- Veranstaltungen und Ausstellungen



Broschüren/Faltblätter



Leistungen

- **Texte, Bilder, Layout**
- **Organisation, Druck, Lieferung und Vertrieb**
- **Seit 1997 rund 320 Publikationen zu mehr als 800 Projekten**

Fachbuchreihe „Initiativen zum Umweltschutz“



Leistungen

- Buchredaktion
- Druckvorlage erstellen
- Bisher 62 Bände mit rund 20.000 Druckseiten

Messen unter Beteiligung von Projektpartnern



- Messetafeln
- Begleitende Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gesamtorganisation
- rund 5 Messen pro Jahr

Zentrum für Umweltkommunikation

- **3.000 m² Grundfläche**
- **15.000 m³ umbauter Raum**
- **Konferenzraum 300 m² dreifach teilbar**
- **20 Büros**
- **400 m² Ausstellungsfläche**
- **6,75 Mio. € Investitionen**



Weitere Informationen

DBU - Deutsche Bundesstiftung Umwelt - Microsoft Internet Explorer
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras
Adresse http://www.dbu.de/ Wechseln zu

DBU DEUTSCHE BUNDESSTIFTUNG UMWELT
WIR FÖRDERN INNOVATIONEN!

startseite
über uns
presse
umweltpreis
projekte
schwerpunkte
stipendien
publikationen
förderung
termine
datenbank
kontakt
zuk
suchen

DBU-TOPNEWS 18.06.2003

+++ 54,4 Millionen Euro für innovativen Umweltschutz: DBU-Generalsekretär präsentiert Jahresbericht 2002 +++

Projekte
BEISPIELHAFTHE PROJEKTE
finden
Projekt des Tages:
-> Renaturierung von Fließgewässern mit Totholz

Publikationen
BESTELLEN/DOWNLOAD
finden
1. DBU-Newsletter
2. Förderleitlinien
3. ZUK
--> weitere
Möchten Sie den DBU-Newsletter monatlich kostenlos via E-Mail erhalten?
--> hier bestellen

Veranstaltungen/Termine
+++ 18.06.2003 +++
KURS 2

Förderschwerpunkt
Kirchengemeinden für die Sonnenenergie
Umweltfernsehen

offener Sonntag am 15. Juni
BESUCHEN SIE UNS IN OSNABRÜCK

Terminübersicht
Juni 2003
Mo Di Mi Do Fr Sa
0 02 04 05 07
6 09 11 12 14
13 16 18 19 21
20 23 25 26 28
29

www.dbu.de

Energie effizient
Wir fördern Innovationen, die Energie sparen können.

Vielen Dank für Ihre

Aufmerksamkeit .

